

**Institutionen und Interaktionen
auf dem Ausbildungsmarkt -
eine institutionenökonomische Analyse
und theoretische Neubestimmung
der Berufsorientierung**

Kristina Schmidt-Köhnlein

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XV
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Forschungsfrage und Zielsetzung.....	4
1.3 Gang der Arbeit und Methodik.....	9
2 Grundlagen zu Berufsorientierung und Berufswahl	17
2.1 Berufswahl.....	17
2.1.1 Bestimmung von Berufswahl.....	17
2.1.2 Einfluss und Informationen durch informelle und institutionelle Berufswahlhilfen.....	24
2.1.3 Theorien der Berufswahl.....	32
2.2 Verständnis und Aufgaben von institutioneller Berufsorientierung.....	37
2.2.1 Schulische Berufsorientierung.....	38
2.2.2 Berufsorientierung und Berufsberatung durch die Bundesagentur für Arbeit.....	45
3 Theoretischer Bezugsrahmen	51
3.1 Das ökonomische Verhaltensmodell als Beschreibungs- und Erklärungsansatz menschlichen Handelns.....	51
3.1.1 Modellannahmen des ökonomischen Verhaltensmodells.....	51
3.1.2 Gemeinsame und konfligierende Interessen in Interaktionen.....	56

3.2	Erklärungsbeiträge der Neuen Institutionenökonomik	57
3.2.1	Institutionen.....	57
3.2.2	Funktionen und Struktur der Verfügungsrechte.....	63
3.2.3	Zur Bedeutung von Transaktionskosten.....	65
3.2.4	Informationsprobleme in Interaktionen durch unvollständige und relationale Verträge	69
4	Institutionen- und interaktionsökonomische Analyse des Ausbildungsmarktes.....	75
4.1	Grundlagen	75
4.1.1	Zweck und Ausprägung der Institution Ausbildungsmarkt	75
4.1.2	Institutionen der Beruflichen Ausbildung	84
4.2	Berufsausbildung als Investition in ein Vermögenswert	86
4.2.1	Einordnung von Berufsausbildung in das Konzept private vs. öffentliche Güter.....	87
4.2.1.1	Im Spannungsfeld von Marktwirtschaft und Staat.....	87
4.2.1.2	Finanzierung der Berufsausbildung	91
4.2.2	Einordnung von Berufsausbildung als externer Effekt	95
4.2.2.1	Investitionen in Humankapital aus Sicht des Unternehmens.....	96
4.2.2.2	Investitionen in Humankapital aus Sicht des Auszubildenden...	101
4.2.3	Spezielle Verfügungsrechte in Interaktionen auf dem Ausbildungsmarkt	104
4.2.3.1	Verfügungsrechte beim Tausch.....	104
4.2.3.2	Strukturen des Wettbewerbs	107
4.2.3.2.1	Wettbewerbsbedingungen für Unternehmen.....	108
4.2.3.2.2	Wettbewerbsbedingungen für Jugendliche	110
4.2.4	Zwischenergebnis.....	116
4.3	Interaktionen auf dem Ausbildungsmarkt und Transaktionskosten	117
4.3.1	Transaktionskosten aus Sicht der Unternehmen	118

4.3.1.1	Mögliche Koordinationsmechanismen zur Deckung des Fachkräftebedarfs.....	118
4.3.1.2	Rekrutieren von Fachkräften über den Arbeitsmarkt.....	121
4.3.1.3	Formen der hybriden Ausbildung	124
4.3.1.4	Betriebliche Ausbildung.....	128
4.3.1.4.1	Kosten des Berufsausbildungsverhältnisses.....	128
4.3.1.4.2	Möglichkeiten der Spezifizierung von Ausbildungsinhalten.....	132
4.3.1.5	Zwischenergebnis.....	135
4.3.2	Transaktionskosten aus Sicht des Jugendlichen.....	136
4.3.2.1	Erfüllung der Schulpflicht und Verzicht auf Berufsausbildung ..	138
4.3.2.2	Formen der Berufsausbildung und berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen.....	142
4.3.2.2.1	Kosten vor Vertragsabschluss	143
4.3.2.2.2	Kosten nach Vertragsabschluss.....	153
4.3.2.3	Kosten eines Hochschulstudiums.....	156
4.3.2.4	Zwischenergebnis.....	157
4.3.3	Zur Produktivität von Vermittlern auf dem Ausbildungsmarkt.....	158
4.4	Informationsdefizite und Unsicherheiten auf dem Ausbildungsmarkt.....	160
4.4.1	Informationsprobleme in einer Prinzipal-Agent-Beziehung zwischen Ausbildendem und Auszubildendem	161
4.4.1.1	Unbekannte Charakter- und Guteigenschaften der betrieblichen Ausbildung	161
4.4.1.2	Versteckte Merkmale und das Risiko der adversen Selektion....	164
4.4.1.3	Versteckte Absichten und das Risiko des hold-up.....	165
4.4.1.4	Versteckte Handlungen und das Risiko des moral hazard.....	167
4.4.2	Institutionelle Arrangements zur Verringerung von Informationsasymmetrien.....	169
4.4.2.1	Überwindung von hidden characteristics.....	169
4.4.2.2	Überwindung von hidden intentions	177
4.4.2.3	Überwindung von hidden action	178

5	Handlungsempfehlungen zur Verbesserung von Interaktionen auf dem Ausbildungsmarkt.....	181
5.1	Faktoren einer interaktions- und institutionenorientierten Berufswahl	182
5.2	Konsequenzen für Jugendliche in ihrer Berufsorientierung und Berufswahl	186
6	Umsetzung der Empfehlungen in den Lehrplänen der Berliner Arbeitslehre.....	193
6.1	Der Lehrplan als institutionelles Regelwerk.....	193
6.1.1	Funktionen und Aufgaben von Lehrplänen.....	193
6.1.2	Aspekte der Vertragsform Lehrplan.....	197
6.1.3	Bezug zum Gegenstandsbereich Berufsorientierung und Berufswahl.....	200
6.2	Vorbereitende Aspekte der Lehrplanuntersuchung	203
6.2.1	Untersuchungsmaterial	203
6.2.2	Ziel und Vorgehensweise einer Lehrplananalyse	206
6.3	Analyse der Berliner Lehrpläne im Fach Arbeitslehre	212
6.3.1	Arbeitsgrundlage Fach Arbeitslehre 7. – 9. Klasse für die Hauptschule, 1970	212
6.3.1.1	Anmerkungen	212
6.3.1.2	Analyseergebnisse.....	214
6.3.2	Arbeitsgrundlage Fach Arbeitslehre 10. Klasse für die Hauptschule, 1972	216
6.3.2.1	Anmerkungen	216
6.3.2.2	Analyseergebnisse.....	217
6.3.3	Vorläufiger Rahmenplan Fach Arbeitslehre im Sekundarbereich I, 1983	219
6.3.3.1	Anmerkungen	219
6.3.3.2	Analyseergebnisse.....	221

6.3.4	Rahmenplan Fach Arbeitslehre Sekundarbereich I, 1999	226
6.3.4.1	Anmerkungen	226
6.3.4.2	Analyseergebnisse	228
6.3.5	Rahmenlehrplan für die Sekundarstufe I, Arbeitslehre, 2006.....	231
6.3.5.1	Anmerkungen	231
6.3.5.2	Analyseergebnisse	233
6.4	Abschließende Ergebnisse der Lehrplananalyse.....	237
6.4.1	Einordnung der Entwicklungsaspekte als institutioneller Wandel	237
6.4.2	Genese und Entwicklungslinien	241
7	Konzeptionelle Praxisansätze für die Berufsorientierung	251
8	Zusammenfassung und Desiderate	271
	Literaturverzeichnis.....	277
	Anhang	297